

Diebe zapfen Diesel ab

WENNEBOSTEL. Die Polizei sucht Unbekannte, die zwischen letztem Sonnabend und Donnerstag in Wennebostel etwa 400 Liter Diesel abgezapft haben. Nach Auskunft von Wedemarks Kommissariats-sprecher Kai-Uwe Bebensee hat-

ten die Täter die Tankverschlüsse von drei an der Straße Am Krähenberg abgestellten Lastwagen und einer Baumaschine gewaltsam aufgebrochen. Die Polizei bittet um Zeugenhinweise unter der Rufnummer (0 51 30) 9770. swa



Tipps zu den historischen Tomaten gibt Werner Kirschning (rechts) Elfriede und Helmut Klingberg aus Bissendorf-Wietze. Kallenbach

Historische Tomaten sind der absolute Renner

Zweiter Pflanzenmarkt am Resser Mooriz

RESSE. „Tomaten sind Fresser, sie brauchen Pferdemist und Hornspäne“, schärft Werner Kirschning den Hobbygärtnern ein, die gestern zum Pflanzenverkauf auf das Außengelände am Mooriz in Resse mit Taschen, Beuteln und Kisten gekommen sind. Mehr als 500 Tomatenpflanzen historischer Sorten verkaufte er innerhalb der ersten Stunde. Die Käufer stehen schon vorher Schlange nach den alten Sorten, die nicht überall zu

haben sind. „Ihre Samen können sortenrein im Folgejahr ausgesät werden“, erläutert Kirschning, der selbst begeistert ist von den schmackhaften Tomaten, die sich dann ernten lassen. Zwischen 20 Sorten Tomaten, auch Chili und Paprika können die Besucher an diesem Tag wählen. Der Verkauf der Pflanzen geht auf eine Initiative vom BUND und VEN (Verein zum Erhalt der Nutzpflanzenvielfalt) zurück. uc

LESERBRIEF

Weg zur Kirche mit den Spenden sanieren

Zum Bericht „Zur Halbzeit hat Turmprojekt noch Luft nach oben“ vom 13. April:

Ich wohne selbst in Bissendorf-Wietze und gehe täglich mit unserem Hund an der Christophorus-Kirche entlang. Dabei fällt zu jeder Jahreszeit der ungepflegte und ungeeignete Weg zur Kirche auf, welcher ungepflegt, voller Löcher und nach Regenfällen unpassierbar ist. Es war bei Veranstaltungen schon so schlimm, dass man, nicht teilnehmen konnte, ohne seine Kleidung zu verschmutzen.

Doch leider möchten sich einige Leute mit einem Glockenturm verewigen. Hochgerechnet müssen wir bei dem derzeitigen Spendenaufkommen noch weitere zwölf Jahre darauf warten. Wäre das gespendete Geld nicht besser zur Reparatur

des Weges angelegt? Zumal, wie wir jetzt erfahren, im Pastorenhaus zwei Flüchtlingsfamilien wohnen. Was sollen diese Familien angesichts eines Schlammweges von uns denken?

Und es gibt neben den Gottesdiensten auch Veranstaltungen in den Kirchenräumen. Beides wird von den Gemeindemitgliedern zu Fuß und per Fahrrad genutzt. Soll das noch zwölf Jahre so weitergehen, bis wir zu Spenden für den Weg aufgerufen werden? Wir sollten Prioritäten setzen. Ich bin als bekennender Protestant durchaus bereit, für einen Weg zu spenden. Für den Turm leider nicht. Ulrich Saloga Bissendorf-Wietze

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Zuschriften geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Resser brauchen Anschluss an Radwege

Bürgerverein hält morgen beim Maibaumfest Fragebögen bereit

Das Maibaumfest am morgigen Sonntag will der Bürgerverein kräftig für die Ortsentwicklung nutzen. Unter anderem will er bei der Region Druck wegen der ausstehenden Radwegeanbindung zwischen Resse und Scherenbostel machen. Dazu hält der Verein Bürger für Resse ab 11 Uhr in der Ortsmitte wieder Fragebögen bereit.

VON URSULA KALLENBACH

RESSE. Der Verein will seine Haushaltsbefragung aus dem Vorjahr zu diesem Thema fortsetzen. Zudem soll erneut mit den Verantwortlichen bei der Region das Gespräch gesucht werden, um darauf zu dringen, das Vorhaben vorzuziehen. Die Region hatte im vorigen Jahr auf schriftliche Anfrage des Vereins den Zeitraum bis 2020 genannt, in dem der Bau

des Radweges im Verlauf der Kreisstraße 102 geplant sei. „Angesichts der Gefährdung, der Radler auf dieser Strecke ausgesetzt sind, wollen wir den genannten Zeitplan noch einmal hinterfragen“, betont der Vorstand. Er werte es positiv, dass nun erstmals ein konkreter Zeitpunkt genannt sei. Zudem habe die Region kürzlich bereits eine Bestandsvermessung zur Vorbereitung des Baus in Auftrag gegeben.

Bürger für Resse sieht sich in seiner Auffassung durch das Ergebnis einer Verkehrszählung bestärkt, die die Gemeinde Wedemark auf der K 102 im März durchführen ließ. Demnach wurden Radfahrer während der Fahrt zwischen Resse und Scherenbostel tagsüber von mehreren Dutzend Kraftfahrzeugen überholt – auch bei Gegenverkehr –, und die meis-

ten Autos waren schneller als erlaubt unterwegs.

„Resse braucht einen Fahrradweg“, heißt es deshalb am 1. Mai und am 7. August. Dann soll außerdem ein Fahrrad-Korso von Resse nach Scherenbostel ein sichtbares Zeichen für den Wunsch der Resser nach einer Anbindung an das überörtliche Radwegenetz setzen. Tatsächlich ist Resse der einzige Ort in der Wedemark, der nicht über Radwege mit anderen Gemeindeteilen verbunden ist.

„In Resse ist in den vergangenen Jahren viel erreicht worden, weil die Menschen ihre Kräfte gebündelt und konstruktiv zusammengearbeitet haben“, heißt es vom Verein. „Wir denken, dass uns dies auch bei diesem Vorhaben gelingen kann und hoffen auf viele, die uns unterstützen.“

IWC PILOT. #B_ORIGINAL



Große Fliegeruhr. Ref. 5009: Angelehnt an die ersten Fliegeruhren und gleichzeitig originär – wie ihre berühmten Vorgänger überzeugt auch die neueste Big Pilot's Watch mit präziser Technik und funktionalem Design. So baut das größte von IWC gebaute Manufakturkaliber in kürzester Zeit eine Gangdauer von sieben Tagen auf. Das unterhalb der Minuterie platzierte Markierungsdreieck sowie die schlanken 5-Minuten-Striche rücken das Zifferblatt optisch noch näher an das Original

von 1940. Kein Wunder, dass sowohl für diese Uhr als auch für ihre Träger gilt: Der Habitus macht das Original.

IWC. ENGINEERED FOR MEN.

Manufakturkaliber 51111, automatischer Pellaton-Aufzug, 7-Tage-Gangreserve mit Anzeige, Datumsanzeige, Zentrumschraube mit Stoppvorrichtung, Weichisen-Innengehäuse zur Magnetfeldabschirmung, wasserdicht 6 bar, Durchmesser 46 mm, Kalbslederarmband von Santoni

BIELERT

seit 1898
Uhren · Schmuck · Bestecke · Diamanten

Markstraße 35A · 31535 Neustadt a. Rhöge

Tel.: 0 53 32 - 953 000 · www.bielert.de

IWC
SCHAFFHAUSEN